

THE WELFARER



OFFICIAL JOURNAL OF THE AUSTRALIAN-GERMAN WELFARE SOCIETY SYDNEY

Ausgabe März - Juni 2021

Kaisertum Speyer

In dieser
Ausgabe:



GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN	2
NEUES AUS DEM OFFICE IN STRATHFIELD	3
AUSZUG AUS UNSERER MITGLIEDER-GALERIE	4-5
WISSENWERTES ÜBER DEN DOM ZU SPEYER	6-7
DAS AKTUELLE VERANSTALTUNGS PROGRAMM	8-9
PHOTOS UND BERICHTE	10 - 11
WITZE ECKE	12
ANZEIGEN	13-15
WIR ÜBER UNS	16

„Wer den Tag mit einem Lachen beginnt,
hat ihn bereits gewonnen.“

- Sprichwort aus Tschechien -

Grusswort der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Zunächst einmal möchte ich allen ein frohes neues Jahr zu wünschen. Möge Ihnen das kommende Jahr gute Gesundheit und glückliche Stunden mit Familie und Freunden bringen.

Nun aber zur Weihnachtsfeier in Strathfield. Ich habe von Silke gehört, dass alle die Veranstaltung genossen haben und das Essen war auch sehr lecker gewesen sein soll. Schade, dass wir nicht in den Concordia Club in Tempe gehen konnten. Hoffentlich wird in diesem Jahr wieder etwas Normalität einkehren.

Unsere Generalversammlung in Strathfield verlief ebenfalls gut, alle Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Ich möchte mich noch einmal bei meinen Mitstreitern für ihre Unterstützung bedanken und auch allen Helfern in Strathfield und Wollongong danken, ohne deren Unterstützung wir nicht das tun könnten, was wir tun.

Mein Mann und ich haben Silvester dieses Jahr wieder in Sydney verbracht und uns das Feuerwerk angesehen, das wie immer fantastisch war. Danach sind wir für ein paar Tage nach Berry und dann nach Leura gefahren. Da wir wie andere auch, nicht nach Übersee reisen konnten, haben wir einfach vor Ort Urlaub gemacht. Alles war ausgebucht, Motels hatten "Belegt"-Schilder ausgehängt und um im Restaurant einen Platz zum Essen zu bekommen, musste man unbedingt reserviert haben. Zum Glück hatten wir unsere Unterkunft schon sehr früh gebucht.

Ein paar Wochen zuvor waren wir in Gulgong in der Nähe von Mudgee, ein sehr kleiner Ort im Outback von NSW und besuchten dort das „Holterman Museum.“ Bernhardt Otto Holtermann, der 1885 starb, war ein erfolgreicher Goldgräber, Geschäftsmann und Politiker in Australien. Er wurde in Hamburg geboren und wanderte 1855 nach Australien aus. Er wurde berühmt durch die in seiner Miene gemachte Entdeckung des größten jemals gefundenen Goldklumpens, des sog. „Holterman Nugget“ (1,5 m hoch, 153 kg schwer).

Nach dem Fund, der von dem Fotografen Beaufoy Merlin dokumentiert wurde, beauftragte Holterman dessen Firma mit der fotografischen Aufzeichnung sämtlicher Goldabbaugebiete in NSW und Viktoria. Daraus entstand eine Sammlung von vielen Tausenden Bildern, deren Großteil jedoch verloren ging. Nach seinem Tod fanden Holterman's Enkel dennoch 80 Kisten mit insgesamt ca. 3500 Fotos vor, die sie der NSW Staatsbibliothek übergaben. Einige dieser Aufnahmen wurden dann später an das Museum in Gulgong verschenkt. Inzwischen sind die meisten dieser Fotos digitalisiert und im Holterman-Museum in Gulgong zu sehen. Soweit ich weiß, hat das deutsche Konsulat in Sydney die Digitalisierung der Bilder finanziert.

Es ist ein sehr interessantes Museum. Schade, dass Gulgong so weit weg ist, sonst hätte ich vorgeschlagen, mal einen Tagesausflug dorthin zu machen. Übrigens hatte ich vorher noch nie von Otto Holtermann gehört und bin mir sicher, dass der Name auch für einige von euch unbekannt sein dürfte. Vielleicht ist es ja möglich, die Ausstellung der Fotos in der Staatsbibliothek anzusehen, wenn man wieder ungehindert Ausflüge machen darf.

Das ist der Link zu den Fotos in der NSW Staatsbibliothek

<https://www.sl.nsw.gov.au/stories/holtermann-collection>

Herzlichst,

Eure Sonja Schweizer



Neues aus unserem Büro

Liebe Mitglieder und Freunde des Hilfsvereins

Willkommen zur ersten Ausgabe unseres Newsletters für das Jahr 2021.

Ich hoffe, Sie sind alle, trotz diverser Einschränkungen, gut ins neue Jahr gestartet und erfreuen sich bester Gesundheit. Nach einem in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Jahr 2020, blicken wir nun hoffnungsvoll und zuversichtlich nach vorn. Das zeigt sich auch am geplanten Programm für die kommenden Monate, welches den ein oder anderen Ausflug vorsieht. Zwar steht uns der Community Bus nach wie vor nicht zur Verfügung, aber mit Bahn und Boot läßt es sich auch gut reisen. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme an den vorgesehenen Veranstaltungen und darauf, dass uns das Virus nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht. Wenn Sie also auf Nummer sicher gehen wollen, ob ein Ausflug tatsächlich stattfindet und gewöhnlicherweise nicht an unseren Montagstreffen teilnehmen, dann kontaktieren Sie doch bitte eine Woche vor dem festgelegten Termin unser Büro. Hier wird man Ihnen dann entsprechend Auskunft geben können.

Eine besonders herzliche Einladung zu unseren Zusammenkünften in Strathfield geht an jene Mitglieder, die sich bisher im Austrian Club in Cabramatta getroffen haben, der jedoch vor einiger Zeit erneut auf unbekannte Dauer geschlossen wurde. Wir würden uns freuen, wenn Ihr euch uns anschließen würdet.

Den Mitgliedern in Wollongong möchte ich sagen; "Haltet durch" und "Weiter so"!

Seit der AGA Club in Kembla Grange mit Beginn der Pandemie seine Tore zunächst schließen musste und später dann nur eingeschränkt operieren konnte, hat auch diese Gruppe des Hilfsvereins keinen Ort der Zusammenkunft mehr. Einige Mitglieder haben sich davon jedoch nicht unterkriegen lassen und im Rahmen des Erlaubten, andere Mitstreiter zu sich nach Hause eingeladen. So fanden im privaten Rahmen z.B. ein Oktoberfest sowie eine Weihnachtsfeier statt (siehe Photos Seite 11). Auch regelmäßige Kartenspiel-Nachmittage standen und stehen noch immer auf dem Programm. Mein Dank geht an all jene, die ihr Heim zur Verfügung gestellt haben oder dies noch immer tun, um auch in schwierigen Zeiten ein wenig Freude in das Leben anderer zu bringen. In der Hoffnung, dass wir uns alle bald wieder im Club in Kembla Grange wiedersehen können, schicke ich euch liebe Grüße.

Und zum Schluß nun noch einige traurige Mitteilungen:

Im Dezember verstarb im Alter von 90 Jahren "Mr Oktoberfest", Sigi Kaiserfeld. Vielen von Ihnen dürfte er als ehemaliger Präsident des AGA Club's in Kembla Grange und/ oder ehemaliger Präsident und Mitglied des Sanssouci Männerchor bekannt gewesen sein. In diesen Funktionen hat er über die Jahre an unzähligen Veranstaltungen des Hilfsvereins teilgenommen und diese mitgestaltet. Wir werden sein Engagement und seine Gastfreundlichkeit vermissen.

Vor einigen Wochen ist dann ganz unerwartet auch Karl Heinz Füsting gestorben. Er war über viele Jahre der Präsident des Concordia Clubs in Tempe und als solcher immer im Einsatz. Es gab kaum Tage, an denen er nicht im Club anzutreffen war. Wir haben ihn als loyalen Geschäftspartner kennengelernt und seine stets offene und freundliche Art zu schätzen gelernt. Sein Nachfolger wird große Schuhe zu füllen haben.

Wir hoffen, dass der Concordia Club auch ohne seine Führung weiterhin erfolgreich operieren wird und auf den Fortbestand der guten Beziehungen zwischen den beiden Vereinen.

Ihnen allen von Herzen alles Gute. Bleiben Sie gesund und munter.

Silke Giesler

Unsere aktiven Mitglieder in Strathfield



Silke - Manager



Rosie - Gute Fee



Brunhilde



Annemarie



Christoph



Rainer



Hermann



Karin



Norbert



Gerhard



Erwin



Roswita



Helga



Christel - Martin



Karl Heinz



Renate



Wilfried



Martha



Vroni



Elaine



Hannika - Horst



Rainer - Heidi



Maria



Heike



Edmund



Helga



Manfred



Inge



Heinz



Horst

Unsere aktiven Mitglieder in Wollongong



... to be completed!!!.

Der Dom zu Speyer, Kirche und UNESCO Welterbe

Die Domkirche St. Maria und St. Stephan in Speyer,
bischöfliche Kathedrale, Pfarrkirche und Wallfahrtsort.

Zwischen 1024 und 1030 wurde mit dem Dombau begonnen. 1061 war der größte Kirchenbau der damaligen Welt fertig und der Dom wurde geweiht. 1981 wurde der romanische Kirchenbau in die UNESCO-Weltkulturerbe-Liste aufgenommen.

Seine Entstehung verdankt der Dom zu Speyer dem salischen **Kaiser Konrad II.** Dieser verfolgte nach seiner Wahl zum König das ehrgeizige Ziel, die größte Kirche seiner Epoche zu errichten. Die **Weihe des Doms im Jahr 1061** erlebte er Konrad nicht mehr. Sein Enkel **Heinrich IV.** ließ den Dom bereits ab 1080 von Grund auf umbauen und gab ihm seine heutige Gestalt. Heute ist der Speyerer Dom, nach der Zerstörung der Abteikirche von Cluny, die größte romanische Kirche überhaupt.

Vier Kaiser, drei Kaiserinnen und Könige aus den Häusern Habsburg, Staufer und Nassau sind hier begraben. Der Dom ist damit die bedeutendste **Grablege** des Mittelalters auf deutschem Boden.

Musterbeispiel für die Romanik

Die Überwölbung des Mittelschiffs war die erste Wölbung dieser Größenordnung seit der Antike. Das Gewölbesystem, in dem einem Joch des Mittelschiffes je zwei Joche eines Seitenschiffes zugeordnet sind, ging als das „**gebundene System**“ in die Kunstgeschichte ein. Auch ist der Speyerer Dom die erste Kirche mit einer vollständig umlaufenden, begehbaren **Zwerggalerie**.

Auf Grund der Zerstörungen des pfälzischen Erbfolgekrieges und der Verwüstungen während der französischen Revolution erscheint der Dom heute im Innern relativ leer und schmucklos. Die rhythmische Gliederung des Baus und die romanische Formsprache kommen allerdings umso eindrucklicher zur Geltung.

Die Krypta

Der frühesten Bauphase des Domes entstammt die **Krypta**; sie wurde wohl 1043 geweiht. Diese Unterkirche erstreckt sich unter dem gesamten Chorraum und Querhaus. Vier Raumteile vereinigen sich zu einer weiten Hallenkrypta, die zu der größten ihrer Art gehört. Die Gewölbe sind mit fast sieben Metern für eine Unterkirche ungewöhnlich hoch. Charakteristisch sind die Gurtbögen aus abwechselnd rotem und gelbem Sandstein. Hier ist die göttliche Ordnung versinnbildlicht, die dem Leben des christlichen Menschen Struktur und Sinn gibt.

Von der Krypta aus erreicht man die schlichte **Grablege** der mittelalterlichen Kaiser und Könige. Sie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in ihrer heutigen Form gestaltet und überwölbt. Die Steinsarkophage, zum Teil noch im Original erhalten, bergen die sterblichen Überreste der vier salischen Kaiser, zweier Kaiserinnen und eines Kindes. Darüber hinaus ließen sich über 200 Jahre hinweg Herrscher weiterer Dynastien hier bestatten.

Seit 2012: Kaisersaal und Aussichtsplattform

Der über der Vorhalle gelegene Kaisersaal beherbergt neun **monumentale Fresken** des Malers Johann Baptist Schraudolph, die ehemals an den Wänden des Querhauses zu sehen waren. Im Zuge der großen Domrestaurierung wurde sie Mitte des 20. Jahrhunderts von dort entfernt und zunächst verwahrt. 2012 kamen sie zurück in den Dom in den dafür eigens völlig neu gestalteten Kaisersaal. Die Bilder zeigen Szenen aus dem Leben des heiligen Bernhard von Clairvaux, des heiligen Erzmärtyrers Stephanus und des Papstes Stephan I., dessen Kopfreliquie im Dom verehrt wird. Höhepunkt ist die „Marienkrönung“, die bis 1957 in der Apsis des Chorraums angebracht war und eine Grundfläche von 70 Quadratmetern besitzt.

Auf dem Südwestturm des Doms befindet sich in rund 60 Metern Höhe eine **Aussichtsplattform**. Der Aufstieg beginnt in der Vorhalle und führt über zunächst 90 Stufen in den Kaisersaal. Von dort aus geht es über 214 weitere Stufen hinauf zur Turmspitze. Auf einer neuen Betontreppe, die sich nach oben in einer Stahltreppe fortsetzt, gelangt man mit etwas Ausdauer bequem nach oben.

Von der Aussichtsplattform aus bietet ein einzigartiger Rundblick über die Stadt Speyer und die Rheinebene. An Tagen mit guter Fernsicht überblickt man eine Entfernung von mehr als 50 Kilometern.

Der Dom zu Speyer, Kirche und UNESCO Welterbe

Kathedrale, Gemeindekirche und Wallfahrtsort

Der Dom ist die Mutterkirche des Bistums Speyer, das zu den ältesten auf dem Gebiet des heutigen Deutschland zählt. 2008 kam **Dr. Karl-Heinz Wiesemann** als **96. Bischof von Speyer** ins Amt. Sein Stuhl im Speyerer Dom, die „Kathedra“, macht den Dom zur Kathedrale.

Ein reges Gemeindeleben prägt heute den fast tausendjährigen Kirchenbau.

Geweiht ist der Dom der Gottesmutter Maria und dem heiligen Erzmärtyrer Stephanus. Das Gnadenbild der „Patrona Spirensis“, das 1794 von französischen Revolutionstruppen verbrannt wurde, ließ ihn zu der bedeutendsten **Wallfahrtsstätte** des Bistums werden. Vor dem neuen Wallfahrtsbild, das 1930 von Papst Pius XI. dem Dom geschenkt wurde, betete in ihrem letzten Speyerer Jahr die heilige Edith Stein, und auch Papst Johannes Paul II. kniete bei seinem Besuch in Speyer am 4. Mai 1987 vor der Madonna.

Zeitgeschichte

Im Lauf der Zeit haben sich immer wieder wichtige historische Ereignisse im Dom oder vor seinen Mauern zugetragen. 1146 besuchte der Heilige **Bernhard von Clairvaux** Speyer, um hier König Konrad III. zum Kreuzzug zu bewegen. 1193 wurde vor dem Dom der englische König **Richard Löwenherz** als Gefangener von König Leopold von Österreich an Kaiser Heinrich VI. übergeben. Im Frühjahr 1529 protestierten 6 Fürsten und 14 freie Reichsstädte gegen den Beschluss des zweiten Speyerer Reichstags, dass die reformatorischen Neuerungen eingestellt werden müssten. In den 1980er- und 1990er-Jahren erlangte der Dom erneut internationale Bedeutung. Bundeskanzler **Helmut Kohl** besuchte die romanische Kathedrale zusammen mit zahlreichen Staatsoberhäuptern, darunter **Margret Thatcher, Michael Gorbatschow und George Bush**.

Die Maße des Speyerer Doms

Konrad II. baute mit dem Dom die damals längste Kirche der Welt. Die vier hohen Flankentürme und die Überwölbung des Mittelschiffs wurden von seinem Enkel Heinrich IV. geschaffen. Heute ist der Speyerer Dom - nach der Zerstörung der Abteikirche von Cluny - die größte romanische Kirche der Welt.

Gesamtlänge von den Eingangsstufen bis zur Außenwand der Ostapsis: 134m
Stärke der Mauer zwischen Vorhalle und Langhaus: 6,37m
Innere Länge zwischen Westwand und Mittelnische der Apsis: 109,37m
Länge des Langhauses von der Westwand bis zum Vierungspfeiler: 71,39m
Breite des Langhauses von Außenmauer zu Außenmauer: 37,62m
Innere Breite des Langhauses von Seitenschiffwand zu Seitenschiffwand: 34,38m
Breite des Mittelschiffes: 13,90m
Breite des nördlichen Seitenschiffes: 7,77m
Breite des südlichen Seitenschiffes: 7,96m
Höhe des Mittelschiffes bis Scheitelpunkt der Gewölbe: 33,00m
Höhe der Seitenschiffe: 14,40m
Breite des Querhauses von Außenwand zu Außenwand: bis 55,36m
Innere Breite des Querhauses: bis 47,13m
Höhe der Ostkuppel über dem Querhausboden: 46,40m
Höhe der Querhausgewölbe: 28,80m
Höhe des Ostchorgewölbes: 26,40m
Höhe der Osttürme, ohne Wetterfahne: 71,20m
Höhe der Ostkuppel außen, ohne Kuppelkreuz, über Außenfußboden: 58,00m
Höhe der Westtürme, ohne Wetterfahne: 65,60m
Höhe der Westkuppel, ohne Knauf, über Außenfußboden: 53,60m
Krypta, Länge: West-Ost 35m, Nord-Süd 46m
Krypta, Höhe: zwischen 6,20m und 6,50m

<https://www.dom-zu-speyer.de/wissen/>

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Mo, 01. März

Ausflug nach Manly

Wir treffen uns um 10.15 Uhr am Circular Quay, Wharf 2
Die Fähre legt dort um 10.30 Uhr ab.
Zum Lunch kehren wir ins New Brighton Hotel ein.
Die Rückfahrt erfolgt individuell.
Unkosten: Fährfahrt & Lunch



Mo, 08. März

Wir backen Waffeln

Dazu gibt's Kirschkompott & Schlagsahne
Alle Schleckermäuler sind herzlich eingeladen.

Mo, 15. März

“Eine Schifffahrt, die ist lustig”

Reisevortrag von Helga Dumasia. Beginn: 10.30 Uhr.

Mo, 22. März

Osterbasteln / Trivia



Mo, 29. März

Vorgezogenes Osterfrühstück

Wir wollen uns bei einem leckeren Frühstück auf das bevorstehende Osterfest einstellen.

Bitte bis zum 22. März anmelden.

Mo, 05. April

Oster-Montag -Public Holiday-



Mo, 12. April

Kaffeeklatsch

Ein fröhlicher Montag steht bevor.

Mo, 19. April

Ausflug mit dem Zug nach WoyWoy

Getroffen wird sich am Bahnhof in Strathfield auf Gleis 3 um 9.15 Uhr.
Nach unserer Ankunft in WoyWoy machen wir eine 1-stündige Rundfahrt mit der Fähre und kehren anschließend zum Mittagessen im Bayview Hotel ein.
Gegen 13.30 Uhr geht es dann mit dem Zug wieder zurück nach Strathfield.
Unkosten: Zugfahrt & Mittagessen
Bitte unbedingt bis spätestens 12. April anmelden.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Mo, 26. April

Filmvormittag

Gezeigt wird "Roter Mohn", mit Rudolf Prack
Filmbeginn ist um 10.15 Uhr. Kaffee & Kekse gibt's natürlich auch.

Mo, 03. Mai

Kaffeeklatsch

Mo, 10. Mai

Muttertags- High Tea

Anmeldungen werden bis zum 03. Mai entgegengenommen.



Mo, 17. Mai

Vortrag (noch nicht bestätigt)

Einzelheiten können ab Anfang Mai im Büro erfragt werden.

Mo, 24. Mai

Ratespiele

Rätselfreunde aufgepasst, heute ist euer Wissen & Witz gefragt.
Los geht der Ratespaß nach der morgentlichen Kaffeerunde.



Mo 31. Mai

Cockatoo Island "Lower Island Tour"

Mit der Fähre um 9.45 Uhr geht es ab Circular Quay nach Cockatoo Island.
Dort nehmen wir an einer Führung teil, bevor wir im lokalen Café einen Stop einlegen. Anschließend geht es mit der Fähre wieder zurück in die Stadt.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung (bis 24/05) möglich.

Unkosten: Fährfahrt & Lunch

Mo, 07. Juni

Kaffeeklatsch

Wir treffen uns in gemütlicher Runde zu Kaffee, Kuchen und Geplapper.

Mo, 14. Juni

Queen's Birthday -Public Holiday-

Mo, 21. Juni

Kaffeeklatsch



Mo, 28. Juni

Besuch der Archibald Ausstellung in der NSW Art Gallery

Alle Interessierten treffen uns um 10 Uhr vor der Art Gallery.

Rosenmontag in Strathfield



15. Februar
2021

“Helau” und “Alaaf” hieß es bei der Strathfield-Gruppe an diesem Montagmorgen und in der Tat ging es recht fröhlich zu. Einige Mitglieder hatten sich zur Feier des Tages sogar verkleidet. Alte Karnevalsschlager wurden aufgelegt, zu denen heftig geschunkelt und mitgesungen wurde. Witze und lustige Kurzgeschichten wurden vorgetragen und Mitglied Horst Merten (siehe Photo links), sang zur Freude aller, das Lied “Rosamunde”. Er untermalte seinen Gesangsvortrag mit seiner “Trommel” der etwas anderen Art, nämlich einer eigens zu diesem Zweck umfunktionierte Gitarre. Als Schlagstock diente ein alter Kochlöffle, versehen mit einem Tennisball. Dies beweist: “Auch in hohem Alter sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt!” Ich bin schon jetzt darauf gespannt, was der Rosenmontag 2022 für uns bereithält.

Aktivitäten der Wollongonggruppe

Oktoberfest im eigenen Garten

Am 22. Oktober 2020 ludt Wollongong-Mitglied Erika Kothe einige Freunde vom Hilfsverein zu einem zünftigen Oktoberfest zu sich nach Hause ein. Was für eine lobenswerte Initiative.

Um dem Charakter des Festes gerecht zu werden, erschien eine Reihe der Gäste in Tracht. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, steuerte doch jeder der Geladenen etwas zum Buffett bei. Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung feierte man bis in die späten Nachmittagsstunden.

Normalerweise hätte die Gruppe das alljährlichen Oktoberfest im Deutschen Klub in Kembla Grange besucht, welches im vergangenen Jahr jedoch aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste.



Weihnachtsfeier im trauten Heim

Im Dezember dann organisierte Helga Markuse in ihrem Haus eine kleine Weihnachtsfeier. Der reichhaltig gedeckte Tisch war von der Gastgeberin mit viel Liebe zum Detail dekoriert worden und so fühlten sich ihre Gäste pudelwohl. Wie man an den Bildern unten erkennen kann, herrschte unter den anwesenden Weihnachtsmännern und-frauen durchweg gute Laune.

Da bleibt mir nur anzumerken: "Keep up the good spirit!"



Die Photos auf dieser Seite wurden von Evelin Jakus zur Verfügung gestellt.

Die Witze-Ecke

Oma zum Enkel: "Zum Geburtstag darfst du dir ein schönes Buch aussuchen!"
Enkel: "Dann wünsche ich mir dein Sparbuch!"

Ein Berliner fragt am Münchner Hauptbahnhof einen Einheimischen nach dem Weg - und zwar in seiner gewohnten, unverschämten Berliner Art: „He Sie! Wo jehet et denn hier zum Marienplatz?“ Der Münchner: „Wenns'd mi anständig frogst, dann sog i's da vielleicht!“ Der Berliner: „Nee, denn valoof ick ma lieber!“



Richter: "Angeklagter, wann arbeiten Sie eigentlich?"
"Dann und wann."
"Und was?"
"Dies und das."
"Und wo?"
"Hier und dort."
"Gut, Sie kommen ins Gefängnis."
"Und wann werde ich wieder entlassen?"
"Früher oder später."



"Ist es wahr, Frau Nachbarin, daß ihr Mann im Krankenhaus liegt, weil er letzte Nacht mit voller Wucht gegen das Garagentor gestoßen ist?"
"Ja, und dabei kann man noch von Glück sagen, daß er den Wagen nicht dabei hatte!"



An der Grenze ...
Ein Mann fährt mit dem Fahrrad vor, auf dem Gepäckträger einen Sack. Zöllner: "Haben Sie etwas zu verzollen?" Mann: "Nein." Zöllner: "Und was haben sie in dem Sack?" Mann: "Sand."
Bei der Kontrolle stellt sich heraus dass es tatsächlich Sand ist. Eine ganze Woche lang kommt jeden Tag der Mann mit dem Fahrrad und dem Sack auf dem Gepäckträger. Am achten Tag wird's dem Zöllner doch verdächtig.
Zöllner: "Was haben sie in dem Sack?" Mann: "Nur Sand." Zöllner: "Hmm, mal sehen..." Der Sand wird diesmal gesiebt - Ergebnis: nur Sand.
Der Mann kommt weiterhin jeden Tag zur Grenze. Zwei Wochen später wird es dem Grenzer zu bunt und er schickt den Sand ins Labor - Ergebnis: nur Sand. Nach einem weiteren Monat der "Sandtransporte" hält es der Zöllner nicht mehr aus und fragt den Mann: "Also, ich gebe es Ihnen schriftlich, dass ich nichts verrate, aber sie schmuggeln doch etwas. Sagen sie mir bitte bitte, was es ist!?" Der Mann: "Fahrräder..."



Fragt der Werkstattmeister einen 92-jährigen Autofahrer: "Ist ihr Auto schon oft überholt worden?" Der antwortet: "Ja, sogar schon von Fußgängern!"

Verkehrskontrolle mitten in der Stadt. Da saust einer durch die 50 km/h- Beschränkung mit 170! Der Polizist zischt raus mit seiner Radarpistole und schreit: „Halt! Halt! Halt!“ Das Auto bleibt stehen und der Polizist sagt: „Sind sie wahnsinnig? Mit 170 km/h durchs Ortsgebiet?“ Da sieht der Polizist, dass es ein ganz alter Mann ist. Dieser sagt: „Entschuldigung, Entschuldigung.“ „Entschuldigung ist gut! Das ist ein Wahnsinn! Schauen sie doch mal auf den Tacho!“ „Inspektor, bei dem Tempo noch auf den Tacho schauen?“ „Es ist ja ein Wahnsinn! Warum fahren sie so schnell?“ „Weil ich den Tempomat auf 170 eingestellt hab.“ „Den Tempomat auf 170? Das ist ein Wahnsinn! Warum fahren denn sie so schnell?“ Meldet sich die Beifahrerin, seine Frau: „Herr Inspektor, wir müssen so schnell fahren.“ „Warum?“ „Ja, sonst vergess ma, wo ma hinwollen!“

Die Anzeigenseite



Wir gratulieren all jenen, die in den vergangenen Monaten Geburtstag gefeiert haben und wünschen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute. Bleiben Sie gesund und munter!

*Im Leben gibt es auch mal Zeiten, die manchen Kummer Dir bereiten.
Besonders schwierig wird es dann, wenn der Körper nicht recht kann.
Egal ob Dich der Kreislauf plagt, ein Virus lästig an Dir nagt,
die Psyche Dich beständig quält, oder Dir was anderes fehlt.
In dieser Phase steckst du leider, hast auch darum keine Neider,
wirst von Menschen brav liebkost, man spendet Dir so manchen Trost.
Dieser Reim soll Dich beleben, einen inn'ren Schub Dir geben.
Drum wünsche ich dir mit viel Schwung, eine gute Besserung!*



Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spende die Arbeit des Hilfsvereins unterstützen.



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder und sprechen ihren Familien unser Beileid aus.

Margot Seemann
Helmuth Weber
Helmut Pfeil



Die Anzeigenseite



Our Australian Lawyers and foreign law consultants from Germany and Switzerland
Are specialised in inheritance claims, estate planning, will drafting and probate applications in
Australia and overseas.

Australische Rechtsanwälte und Juristen aus Deutschland und der Schweiz,
die sich auf Beratung im Erbrecht, insbesondere in Hinblick auf Erstellung von Testamenten,
Erbscheinanträgen und Geltendmachung von pflichtansprüchen in Australien und Übersee spezialisiert
haben.

For further information, please contact Norbert Schweizer or Michael Kobras.

Schweizer Kobras
Lawyers & Notaries
Level 5, 23-25 O'Connell Street, Sydney NSW 2000
Phone: + 61 2 9223 9399, Fax: + 61 2 9223 4729
E-mail: mail@schweizer.com.au
Internet: www.schweizer.com.au
All mail to be send to: PO Box H283, Australia Square NSW 1215



Concordia Club

Der familienfreundliche Club lädt Sie alle zu einem gemütlichen Mittag-
oder Abendessen mit Ihrer Familie oder Freunden ein.

Jeden ersten und drittten Sonntag im Monat haben wir Frühschoppen.

An diesen Tagen spielt von 13.00 bis 17.00 Uhr eine Kapelle zum Tanz.

Wir bieten eine gute Auswahl von beliebten deutschen Gerichten und

Bieren an. Unsere Schweinshaxen gehören zu den besten in Sydney.

Unsere Stammtischmitglieder treffen sich jeden ersten Freitag im Monat
um 12 Uhr im Club für ein paar gemütliche Stunden mit Musik und
deutschen Filmen.

Unsere Öffnungszeiten:

	Bar	Restaurant
Freitag & Samstag	12.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr
Sonntag	11.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr

Unsere Adresse: Mackay Park, Richardson Cr., Tempe, NSW 2044, Telefon: (02) 9554 7388

Bookings & Functions: Teresa 04 3494 1778

Email: concordiaclub@hotmail.com

Website: www.concordiaclub.org.au

Facebook: www.facebook.com/Concordia.Club.Tempe

Die Anzeigenseite



contact@germanclub.net.au



(02) 4271 5011

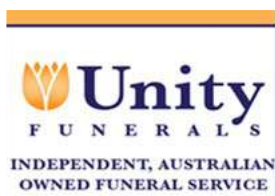


636A Northcliffe Drive, Kembla Grange NSW 2526

About the German Club

The Club is a great place to come and enjoy a time of relaxation, and to eat and drink the German way. The club was originally established as a place there German people went to find their own countrymen. A place where they could find something of what they had left behind. As time went on, the members thought they would like to share what they had with everyone else.

Opening Hours Wed – Sun 12noon - late



We are an Australian owned family company caring for the needs and traditions of the German speaking Community.

We offer a personal and dignified service at an affordable price. Arrangements can be made at our office or in your home.

Special Rates apply for members of the Australian German Welfare Society.

(02)9747 4000

**143 Liverpool Road
Burwood NSW 2134**

All suburbs

24 hours

7 days

Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche

Martin Luther-Kirche

90 Goulburn Street, Sydney

Gottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Gnadenfrei Kirche

10 Gurney Road, Chester Hill

Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr

Kontaktdaten:

Pastor Christian Hohl

Mobile: 0450 046 510

E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au

www.kirche-sydney.org.au

Deutschsprachige Katholische Gemeinde

St. Christophorus

Kirche & Gemeindezentrum

112 Edwin Street North, Croydon NSW 2132

Sonntagsmesse um 9.00 Uhr

Kontaktdaten:

Connie Griebe

Tel. (02) 9716 9021 oder 0404 104 231,

E-mail: mail@dkg-sydney.com

www.dkg-sydney.com

AUSTRALIAN - GERMAN WELFARE SOCIETY

1 A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135
Telefon (02) 9746 6274
E-mail: agwssyd@bigpond.com
www.agwssydney.org.au

Unsere Öffnungszeiten

Immer Montags von 9.00 - 14.15 Uhr oder nach vorheriger Terminabsprache

Unsere Gruppentreffen:

Strathfield

Tag/Uhrzeit: Montags 9.00 - 11.30 Uhr & 11.45 - 14.15 Uhr

Adresse: AGWS, 1A Leicester Av., Strathfield

Zur Zeit ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Cabramatta

Informationen zu den Gruppentreffen in Cabramatta erhalten Sie in unserem Büro.

Wollongong

Tag/Uhrzeit: Immer am 2. Freitag eines Monats von 10.00 -12.00 Uhr

Adresse: AGA Klub, 636A Northcliffe Drive, Kembla Grange

Bis auf weiteres sind im Klub keine Gruppentreffen möglich.

Für aktuelle Informationen kontaktieren Sie bitte unser Büro.

Telefon: (02) 9746 6274
E-Mail: agwssyd@bigpond.com